

Protokoll 1. Workshop „Gesundheit, Bildung und Kultur“

Gemeinde Gabersdorf,

24.5.2011, 19.00 Uhr, Gemeindeamt Gabersdorf

Begrüßung und Einleitung

Bgm. Franz Hierzer begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und verweist darauf, dass im Rahmen der Fokussitzungen bereits mit den Gemeindebürgern die aktuelle Situation und erste Projektideen entwickelt wurden.

Nun gilt es diese zu konkretisieren und gemeinsam zu überlegen, welche Projekte vorrangig umgesetzt werden sollten.

Einführung

Ing. Astrid Holler, erläutert den Ablauf des heutigen Abends:

- bisherige Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung zum Thema „Gesundheit, Kultur und Bildung“
- Vision – Quellen der Gesundheit – Leitthemen – erste Projektideen-
- Konkretisierung der Projektideen

LANDENTWICKLUNG
STEIERMARK

VISION

In Einklang mit der Natur leben und wirtschaften.
Auf Gesundheit setzen und Menschen aktiv halten.
Einbindung von Senioren in das Gemeindeleben.
Kinder und Erwachsene zur Bewegung animieren.

Das Land
Steiermark
→ Lebensressort

Welche Leitthemen und Projekte haben sich bisher herauskristallisiert?

NACHHALTIGKEIT in Gesundheit, Bildung
und Kultur in Gabersdorf

LANDENTWICKLUNG
STEIERMARK

LEITTHEMEN / MÖGLICHE PROJEKTE

- ❖ Bewegung: Fitnessmeile, Fitnessparcour
- ❖ Wissensvermittlung:
Vorträge zum Schwerpunkt Gesundheit, gesunde Ernährung, Angebotskatalog, Seminare, Kurse
- ❖ Wanderwege, Radwege, Nordic Walking, Loipe
(Route & Beschilderung, Infopoints)
- ❖ Sportliche Angebote speziell für Mädchen
- ❖ Mobilität (zu Fuß/per Fahrrad, Schulprojekte)
- ❖ Wald als Erholungsraum
- ❖ Kraftplätze, Ruheoasen
- ❖ Geistige Fitness/Bibliothek für Jung und Alt
- ❖ Mehr Kulturveranstaltungen

Das Land
Steiermark
→ Lebensressort

Einige Projekte sind bereits in Bearbeitung:

Mobilität (Schulprojekt)

Angebot für Mädchen – hier gibt es ein 3jähriges Projekt mit der Schule

Folgende Projekte werden im Workshop in Kleingruppen anhand eines Ressourcenchecks konkreter bearbeitet

1. Projekt Fitnessmeile
2. Projekt Gesundheit- und Bildungsmaßnahmen

Ressourcen - Check und Aktionsplan

für das Projekt/die Maßnahme:
FITNESSMEILE

1. Ressourcen-Check

<p>1.1. Welche konkreten Schritte sind zur Realisierung des Projektes zu setzen?</p>	<p>a) Personengruppe, die die Route festlegt</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Begehung und Festlegung der Route <p>Besichtigung anderer ähnlicher Strecken</p> <p>Gestaltung der Fitnessmeile</p> <p>Plan, Beschreibung, Kilometrierung</p> <p>b) Kinderleichtathletik –</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisationsteam – Programmerstellung - Trainer - Bedarfserhebung 		
<p>1.2. Welche Ressourcen (Dinge, Personen, Bündnispartner) benötigen wir noch zur Realisierung?</p>	<p>Jagdvereine</p> <p>Grundbesitzer (Ebner/Steweag/.....)</p> <p>Mögliche Nutznießer (Buschenschank, Gasthaus,)</p>		
<p>1.3. Mit welchen Hindernissen oder Hemmnissen müssen wir bei der Realisierung rechnen und wie können wir sie lösen oder umgehen?</p>	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; border: none; vertical-align: top;"> <p>Hindernisse:</p> <p>Verständnis der Grundbesitzer</p> <p>Finanzierung</p> </td> <td style="width: 50%; border: none; vertical-align: top;"> <p>Lösungen:</p> <p>Gespräche und Verhandlungen</p> <p>Förderung</p> </td> </tr> </table>	<p>Hindernisse:</p> <p>Verständnis der Grundbesitzer</p> <p>Finanzierung</p>	<p>Lösungen:</p> <p>Gespräche und Verhandlungen</p> <p>Förderung</p>
<p>Hindernisse:</p> <p>Verständnis der Grundbesitzer</p> <p>Finanzierung</p>	<p>Lösungen:</p> <p>Gespräche und Verhandlungen</p> <p>Förderung</p>		

2. Aktionsplan

2.1. Wir wollen unser Projekt / unsere Maßnahme mit folgenden Arbeitsschritten konkretisieren:

Arbeitsschritte	Bis wann zu erledigen	Wer macht's?
1. Exkursion, Besichtigung	Juni	Anregungen
2. AG-Sitzung	Ende Juni	
3. Netzwerke aufbauen		

2.2. An der Projektumsetzungsgruppe beteiligen sich

Name	Vorname	Adresse	Tel.	mail

2.3. Ansprechpartner / Verantwortlicher für die Projektumsetzungsgruppe ist:

Erwin Huss

Besichtigung Fitnessmeile – Arbeitskreis

Ressourcen - Check und Aktionsplan

für das Projekt/die Maßnahme:
Gesundheit & Bildungsmaßnahme

1. Ressourcen-Check

<p>1.1. Welche konkreten Schritte sind zur Realisierung des Projektes zu setzen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ansprechperson Jutta Stocker - Zielgruppe definieren - Kleinregion mit einbeziehen - Schule – Kindergarten – Kulturverein - Zeitpunkt – November 2011 - Vereinsobleute kontaktieren – Rojko Marianne <p>Welche Wünsche und Interessen haben diese (August 2011)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Koordinierung der Termine / Vorträge der Vereine und inhaltliche Koordination „Schwerpunktsetzung Gesundheit“ 	
<p>1.2. Welche Ressourcen (Dinge, Personen, Bündnispartner) benötigen wir noch zur Realisierung?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Referenten finden - Termin konkretisieren - Einladungen ausschicken/KV/Schule/Kleinregion - Rahmen schaffen 	
<p>1.3. Mit welchen Hindernissen oder Hemmnissen müssen wir bei der Realisierung rechnen und wie können wir sie lösen oder umgehen?</p>	<p>Hindernisse:</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p>Lösungen:</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>

LANDENTWICKLUNG
STEIERMARK



Das Land
Steiermark

→ Lebensressort

--	--	--

2. Aktionsplan

2.1. Wir wollen unser Projekt / unsere Maßnahme mit folgenden Arbeitsschritten konkretisieren:

Arbeitsschritte	Bis wann zu erledigen	Wer macht's?
1. Referenten finden	Ferienbeginn	Jutta Stocker
2. Kindergärtnerinnen	Gleich mit einbeziehen	Jutta Stocker
3. Schule	Gleich mit einbeziehen	Jutta Stocker

2.2. An der Projektumsetzungsgruppe beteiligen sich

Name	Vorname	Adresse	Tel.	mail
Freiheim	Annelies		0664/3815616	werner.freiheim@aon.at
Roiko	Marianne		0664/1275656	
Weber	Waltraud		03452/74888	muw-weber@web.de

2.3. Ansprechpartner / Verantwortlicher für die Projektumsetzungsgruppe ist:

.....

2.4. Das nächste Treffen der Projektumsetzungsgruppe ist:

Tag:	Uhrzeit:	Ort:
---------------	-------------------	---------------

3. Welche Ziele in der nachhaltigen Gemeindeentwicklung Gabersdorf unterstützt das Projekt / die Maßnahme?

Anfang für weitere Vorträge
Ev. kann der Kulturverein diese Veranstaltungen organisieren



Lokale Agenda 21 Gabersdorf

Teilnehmerliste Workshop „Gesundheit, Bildung und Kultur“

24.5.2011

Name	Adresse	Email-Adresse	Telefon
ERWIN HUSS	8424 GABERSDORF 108	erwin.huss@aon.at	0664 223 4010
Angelika Wlojda	8435 Kärntnerstr. 37	040 Gabersdorf.seiwert.at	
Manoara Rosika	8424 Gabersdorf 69		0664 124 5656
Jukka Stobes	8424 Gabersdorf 101	hpk-gabersdorf@aon.at	0664 2503762
Barbara Frieser	8435 Jandrschke 1		0664 3957 818
Sabini RUCH	8424 GABERSDORF 2013		0664 8689058
Annelies Freilwein	8424 Gabersdorf 114	man-weber@web.at	0664/3815616
Walterrand Weber	8424 Gabersdorf, Neudorfstr. 7		03452/74888



Wesentliche Punkte, die zu berücksichtigen sind:

- Schule als wichtiger Kooperation in der Basisarbeit
- Wichtig – Zielgruppe ältere Menschen (mit ihren speziellen Bedürfnissen) ansprechen

Was wurde in der Gruppe als nächste Schritte vereinbart:

- Jutta Stocker nimmt Kontakt mit den Bildungseinrichtungen der Kleinregion auf
- Marianne Rojko kontaktiert Vereinsobleute (Vorträge, Schwerpunkte, Termine)
- Besichtigung einer Fitnessmeile, Wanderweges (zur Orientierung, Anregung)
Vorschläge für Exkursionsziele werden von Astrid Holler in die Gemeinde eingebracht

Abschluss:

Ing. Astrid Holler bedankt sich für die rege Mitarbeit und lädt alle TeilnehmerInnen ein sich auch weiterhin im Rahmen der nachhaltigen Gemeindeentwicklung Gabersdorf einzubringen.

Bgm. Franz Hierzer bedankt sich bei allen Gabersdorfer und Gabersdorferinnen und lädt sie zu den nächsten Veranstaltungen ein.

Für das Protokoll:

Ing. Astrid Holler
Landentwicklung Steiermark
Marburgerstraße 75, 8435 Wagna
Tel: 03452/ 8 20 97 - 646 Fax: - 666
Mobil: 0 676 / 866 43 758
astrid.holler@landentwicklung.com
www.landentwicklung.com